

*«Gott ist als ein Brunnen in uns,
zu dem wir zu Gast und Einkehr geladen sind.
Diese inneren Quellen müssen wir finden
und immer wieder strömen lassen
in das Land unseres Lebens.
Dann wird keine Wüste.»*

Alfred Delp SJ
(Jesuit, 1945 hingerichtet im Widerstand gegen
den Nationalsozialismus in Deutschland)

Fotos © Bruno Brantschen SJ

Ökumenischer Lehrgang
Ignatianische
Exerzitien und
Geistliche
Begleitung
2025–2028

UNI
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

lassalle
haus

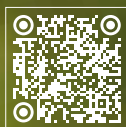
Master MAS
Diplom DAS
Zertifikat

Informationsveranstaltungen

Donnerstag, 14. November 2024
18.30 – 20.30 Uhr
aki Zürich
Hirschengraben 86
8001 Zürich

Dienstag, 14. Januar 2025
18.30 – 20.30 Uhr
aki Bern
Alpeneggstrasse 5
3012 Bern

Teilnahme auch online möglich.
Anmeldung unter:
lehrgaenge@lassalle-haus.org



Ausgangslage und Anliegen

Das Einüben einer spirituellen Grundhaltung ist für ein christliches Leben in einer offenen Gesellschaft entscheidend. Persönlichkeitsbildung aus dem Geist des Evangeliums trägt zu einem Christsein mit Zukunft ganz wesentlich bei. Bereits im 16. Jahrhundert hat dies Ignatius von Loyola (1491–1556) erkannt: In einer Zeit des Umbruchs und der Kirchenreform hat der Gründer des Jesuitenordens den geistlichen Übungsweg der Exerzitien (lat. *exercitia spiritualia* = Geistliche Übungen) geschaffen, damit Menschen in der Nachfolge Christi ihr Leben selbstverantwortet gestalten können. Selbst in einem ausserordentlichen inneren Prozess geformt, hat Ignatius eigene Erfahrungen und Weisheiten aus der mystischen Tradition ineinandergeflochten zu einer eigenen geistlichen Pädagogik.

Zeitgemäss interpretiert, haben die ignatianischen Exerzitien bis heute nichts an Aktualität verloren. Sie sind ein klassischer, ausgereifter, spiritueller Übungsweg mit Rückbesinnung auf die Heilige Schrift. Sie verbinden Meditation und Kontemplation, geistliche Lektüre und theologische Reflexion. Wer diesen Weg geht, ist bereit, sich mit der eigenen psychologischen und spirituellen Entwicklung auseinanderzusetzen und sich dabei geistlich begleiten zu lassen. Daraus erwächst die Fähigkeit, auch andere geistlich zu begleiten.

In dem Mass, wie sich im Geschehen von Geistlichen Übungen die Freundschaft mit Gott vertieft, werden Menschen innerlich freier. In wachsender Aufmerksamkeit werden sie fähig auf das eigene Herz und auf die Welt zu hören und für sie im Geist des Evangeliums Verantwortung zu übernehmen.

Dementsprechend wird grosser Wert auf Prozesse der Entscheidung und Berufung gelegt. Diese wurzeln im Vertrauen, dass Gott jeden Menschen persönlich führt. Auf diesem Hintergrund ist individuelle, Geistliche Begleitung ein Markenzeichen ignatianischer Exerzitien. Dabei helfen geistliche Begleiterinnen und Begleiter – sei es in geschlossenen Exerzitien, sei es im Alltag – innere Prozesse zu deuten, die verschiedenen «Geister» zu unterscheiden und das Wirken Gottes in der Seele besser zu verstehen.

Seit rund fünfzig Jahren erfahren die Exerzitien im Blick auf die Lebenswelt der Gegenwart eine konsequente Erneuerung. Dabei wurden Erkenntnisse aus Mystik und Spiritualität, Anthropologie und Philosophie, Psychologie und Therapie, Theologie und interreligiösem Gespräch integriert. Weit über den Jesuitenorden und die katholische Kirche hinaus inspirieren Exerzitien heute auch säkulare Formen der Persönlichkeitsentwicklung.

Da der Exerzitienweg durch Meditation die Bibel ins Zentrum stellt und spirituell erschliesst, ist er vermehrt auch für Christinnen und Christen aus der reformatorischen Tradition wertvoll geworden. Die Geistlichen Übungen des Ignatius werden heute in ökumenischer Offenheit weitergegeben und bilden eine wichtige geistliche Brücke zwischen den Konfessionen. Sie inspirieren dazu, auf vielfältige Art im Alltag auf das Reich Gottes hinzuleben.

Lernziele

Der Lehrgang ist eine praktisch-seelsorgliche Ausbildung mit der Möglichkeit zu akademischer Vertiefung. Dabei erwerben die Lehrgangsteilnehmenden über einen längeren Lernprozess hinweg die Kompetenz, ignatianische Exerzitien im Alltag und geschlossene Exerzitienkurse zu leiten sowie die Fähigkeit, Menschen auf ihrem geistlichen Weg und ihrer Berufung zu begleiten. Auf dieses Ziel hin lernen die Teilnehmenden den ignatianischen Übungsweg kennen, indem sie ihn selbst erfahren. Den eigenen Lernprozess verbinden und vertiefen sie mit theoretischen und praktischen Erkenntnissen aus den Bereichen der geistlichen Tradition und der christlichen Anthropologie, der Bibelhermeneutik und der Psychologie, der ignatianischen Exerzitien-dynamik und der Geistlichen Begleitung.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Menschen, die einerseits ihren geistlichen Weg und ihr christliches Engagement auf einem ignatianischen Exerzitienweg vertiefen und andererseits Mitmenschen in dieser spirituellen Tradition begleiten lernen wollen. Die Ausbildung ist besonders empfehlenswert für Personen mit seelsorglicher, kirchlicher, therapeutischer oder persönlichkeitsbildender Tätigkeit.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung ist eine Vorbildung in Spiritualität, theologischer und psychologischer Reflexion von Vorteil. Auch Coaching- oder Führungserfahrung in sozialen, therapeutischen oder medizinischen Berufen bietet eine hilfreiche Grundlage. Zur Erlangung eines universitären Abschlusses sind die

entsprechenden akademischen Voraussetzungen mitzubringen. Das Diplom (DAS) setzt einen Fachhochschul-Abschluss, der Master (MAS) ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Äquivalente Ausbildungen können anerkannt werden. Die Möglichkeit eines Zertifikatsabschlusses des Lassalle-Hauses erfordert keine akademische Ausbildung und erfolgt aufgrund einer Empfehlung der Lehrgangsleitung. Für einen Lehrgangsabschluss müssen mindestens 80% Anwesenheit bei den Lehrgangsmodulen nachgewiesen werden.

Die Verankerung in einem eigenen geistlichen Leben, die Fähigkeit, Erfahrung zu reflektieren sowie die Gabe, andere Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten, sind grundlegend für diesen Lehrgang. Bei der Entscheidung zur Teilnahme gilt es zu bedenken, dass diese Ausbildung ein beträchtliches zeitliches und persönliches Engagement erfordert. Von den Lehrgangsteilnehmenden wird dabei Folgendes erwartet:

- Erfahrungen mit ignatianischer Spiritualität, geistlicher Begleitung und begleiteten Einzel-exerzitien
- Bereitschaft, sich während des Lehrgangsprozesses auf ein persönliches geistliches Leben mit regelmässigen Gebetszeiten und geistlicher Begleitung einzulassen
- Offenheit, eigene Fähigkeiten im Begleiten von geistlichen Prozessen durch Feedback, Supervision und Interventionsgruppen zu vertiefen
- Psychische Belastbarkeit
- Grundsätzliche Möglichkeit, später in der Exerzitienbegleitung bzw. Geistlichen Begleitung arbeiten zu können

Reflexion und Evaluation

Am Ende jedes Lehrgangsteils wird der durchlaufene Prozess mit den Teilnehmenden reflektiert und ausgewertet. Die Lehrgangsleitung behält sich nach jedem Ausbildungsabschnitt das Recht vor, über ein Weitergehen der Teilnehmenden in den nächsten Lehrgangsteil zu entscheiden.

Lehrgangsaufbau, Inhalte und Abschlüsse

Die Ausbildung umfasst einen Lernprozess mit drei aufeinander bauenden Teilen: Nach Teil I mit dem Aufnahmeverfahren greifen in den Teilen II und III jeweils persönlichkeitsbildende, praktische und theoretische Elemente ineinander.



Teil I:

Aufnahmeverfahren

Für die Aufnahme in den Lehrgang sind folgende Elemente erforderlich:

- 7-tägige, ignatianische Einzelexerzitien im Zeitraum eines Jahres vor Beginn von Teil II
- Bewerbung
- Aufnahmegespräch zur Klärung der Teilnahme am Lehrgang

Das Aufnahmeverfahren hilft Bewerbenden wie der Lehrgangsleitung zu entscheiden, ob sich eine Person für den weiteren Ausbildungsweg eignet.

Weitere Details zu «Bewerbung und Aufnahmeverfahren», siehe: Seite 10.

NB: Was bei früheren Durchgängen des Lehrgangs die **Grundlagenseminare**

- Theologie der Spiritualität
- Formen spirituellen Übens
- Der spirituelle Entwicklungsweg des Ignatius von Loyola
- Einführung in die Geistliche Begleitung

umfasste, wurde zugunsten einer inhaltlich und zeitlich kompakteren Gestaltung der Ausbildung in die Teile II und III integriert.

Die Gesamtzahl der für einen jeweiligen Abschluss erforderlichen Kurstage wurde dadurch nicht reduziert.

Teil II:

Lehrgang «Leitung von Exerzitien im Alltag»

Ignatius von Loyola hat auf dem Hintergrund der geistlichen Tradition und seiner eigenen Gotteserfahrung das Buch «Geistliche Übungen» (lat. *exercitia spiritualia*), kurz «Exerzitienbuch», verfasst. In seiner klassischen Form beschreibt es einen Übungsweg von 30 Tagen.

Während der Zeit von Teil II verinnerlichen die Lehrgangsteilnehmenden den Prozess und die Inhalte des Exerzitienbuches durch Üben im Alltag, durch Lektüre, durch einen Studientag sowie durch die Lehrgangsmodule. Sie durchlaufen diesen Ausbildungsabschnitt in einer festen Gruppe.

In der zweiten Hälfte von Teil II dieses Lehrgangsteils setzen sie die gemachten Erfahrungen um, indem sie selbst unter Supervision Exerzitien im Alltag begleiten.

Inhalte

1. Theologie und Praxis der Spiritualität

Claudia Kohli Reichenbach,
Bruno Brantschen SJ,
Barbara Hallensleben
Fr, 24.–So, 26. Oktober 2025, 15.00–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

2. Der Weg des Ignatius und spirituelle Biografiearbeit
Bruno Brantschen SJ, Katharina Rilling
So, 16.–Do, 20. November 2025, 18.30–13.00 Uhr
Lassalle-Haus

3. Prinzip und Fundament ignatianischer Exerzitien
Christian Rutishauser SJ, Igna Kramp CJ
Fr, 23.–So, 25. Januar 2026, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

4. Schuld und Sünde im Exerzitienprozess
Stefan Kiechle SJ, Katharina Rilling
Fr, 13.–So, 15. März 2026, 18.30–13.30 Uhr
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

5. Heilung und Versöhnung als geistlicher Prozess / Einführung in das Leiten von Exerzitien im Alltag
Sylvia Laumen ktw, Bruno Brantschen SJ
Fr, 29.–So, 31. Mai 2026, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

6. Das eigene Leben in der Nachfolge Christi meditieren
Wilfried Dettling SJ, Christa Gerber
Fr, 11.–So, 13. September 2026, 18.30–13.30 Uhr
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

7. Geistlich unterscheiden und entscheiden
Johanna Schulenburg CJ, Bruno Brantschen SJ
So, 15.–Do, 19. November 2026, 18.30–13.00 Uhr
Lassalle-Haus

8. Leiden und Ohnmacht – Jesu Kreuz betrachten
Stefan Kiechle SJ, Katharina Rilling
Fr, 08.–So, 10. Januar 2027, 18.30–13.30 Uhr
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

9. Aus der Kraft Auferstehung leben
Wilfried Dettling SJ, Thomas Schumacher
Fr, 05.–So, 07. März 2027, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

10. Als Christin und Christ in Gemeinschaft leben
Christian Rutishauser SJ,
Claudia Kohli Reichenbach
Fr, 04.–So, 06. Juni 2027, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

Studientag an der Universität Fribourg
Jesuitinnen? Ignatianische Erfahrungen in weiblicher Gestalt
Sa, 18. April 2026, 09.30–16.30 Uhr
Universität Freiburg Schweiz

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil II und den Einstieg in Teil III)

- Teilnahme an den Lehrgangsmodulen von Teil II oder eine gleichwertige Ausbildung
- Vorbereitende Lektüre (ca. 40 Seiten pro Modul)
- Täglich ¾ bis 1 Stunde Zeit für persönliches Gebet und Auswertung
- Geistliche Begleitung durch ein Mitglied des Lehrgangsteams
- Leiten von Exerzitien im Alltag unter Supervision
- Teilnahme am Studientag an der Universität Freiburg (für Zertifikat optional)
- Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil II

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Diplom (DAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Freiburg Schweiz mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die DAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 20–30 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht 30 ECTS.



Teil III:

Lehrgang «Leitung von geschlossenen Exerzitien und Geistliche Begleitung»

Dieser Teil der Ausbildung legt den Schwerpunkt auf die professionelle Gestaltung geistlicher Begleitprozesse. Dabei vertiefen die Lehrgangsteilnehmenden das bisher Erlernte in Theorie und Praxis. Sie eignen sich das Rüstzeug an, um Menschen in Alltagsprozessen sowie in geschlossenen Exerzitien nach der ignatianischen Tradition geistlich zu begleiten. Eigenes geistliches Üben im Alltag bleibt weiterhin fester Bestandteil.

Zur Vertiefung der Exerzitienspiritualität machen die Teilnehmenden vor oder während der Zeit von Teil III selbst die Erfahrung geschlossener, 30-tägiger Exerzitien. Diese werden – falls sie nicht zusammenhängend besucht werden können – auch in 3 Abschnitten angeboten.

Inhalte

1. Geistliche Gesprächsführung und Ethik in der Geistlichen Begleitung

Bruno Brantschen SJ, Katharina Rilling
So, 05.–Mi, 08. September 2027, 18.30–13.00 Uhr
Lassalle-Haus

2. Unterscheidung der Geister in der Praxis

Bruno Brantschen SJ, Johanna Schulenburg CJ
Do, 11.–So, 14. November 2027, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

3. Spirituelle Wachstumsprozesse und Krisen verstehen

Hannah A. Schulz, Katharina Fuchs
Do, 24.–So, 27. Februar 2028, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

4. Verantwortung und Sendung im Alltag (mit Schwerpunkt auf Prävention)

Hannah A. Schulz, Beat Altenbach SJ
Do, 18.–So, 21. Mai 2028, 18.30–13.30 Uhr
Lassalle-Haus

5. Exerzitien angesichts anderer Übungswege

Claudia Kohli Reichenbach,
Bruno Brantschen SJ, Barbara Hallensleben
Do, 16.–So, 19. November 2028, 18.30–16.00 Uhr
Lassalle-Haus

Studientag an der Universität Fribourg Exegese und Spiritualität. Zur Geschichte einer spannungsvollen Wechselbeziehung

Sa, 18. März 2028, 09.30–16.30 Uhr
Universität Freiburg Schweiz

Exerzitien unter Supervision – Gruppe 1

Supervision durch:
Bruno Brantschen SJ, Katharina Rilling,
Wilfried Dettling SJ
Fr, 7. Juli–Fr, 14. Juli 2028, 18.30–13.00 Uhr
Lassalle-Haus

Exerzitien unter Supervision – Gruppe 2

Supervision durch:
Wilfried Dettling SJ, Elisabeth Fink-Schneider,
Bruno Brantschen SJ
Fr, 6.–Fr, 13. Oktober 2028, 18.30–13.00 Uhr
Lassalle-Haus

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil III)

- Teilnahme an den Lehrgangsmodulen von Teil III
- Vorbereitende Lektüre (ca. 40 Seiten pro Modul)
- Geistliches Üben im Alltag
- 30-tägige Exerzitien bei einem Mitglied des Lehrgangsteams
- Praktische Übungen und Intervisionsgruppen (Bestandteil der Lehrgangsmodule)
- Geistliche Begleitung von 2 Personen im Alltag unter Supervision
- Geben von geschlossenen Exerzitien unter Supervision
- Teilnahme am Studientag an der Universität Freiburg (für Zertifikat optional)
- Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil III

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Master (MAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Freiburg Schweiz mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die MAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 60–80 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht insgesamt 60 ECTS.

Didaktisch-methodische Gestaltung

- Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Die Module umfassen Referate, Gruppen- und Einzelarbeit, Meditation, Körperarbeit, Zeiten des Schweigens, Gottesdienste sowie vorbereitende Lektüre.
- Ignatianische Exerzitien sind geschlossene Übungskurse im Schweigen, mit täglicher individueller Begleitung.
- Die Geistliche Begleitung im Alltag erfolgt durch ein Mitglied des Lehrgangsteams (oder eine Person, die durch das Lehrgangsteam bestimmt wird). Die Gespräche dauern 50 Min. und werden dezentral angeboten.
- Supervision, praktische Übungen sowie Intervention dienen der Einübung der Geistlichen Begleitung.
- Durch Studientage an der Universität Freiburg Schweiz wird die theologische Reflexion vertieft.
- Schriftliche Reflexionen am Ende jedes Lehrgangsteils und ein persönliches Feedback von einem Mitglied des Lehrgangsteams ermöglichen den Lehrgangsteilnehmenden eine Standortbestimmung sowie eine Integration der Lernerfahrungen.



Wichtige Informationen

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Am Lehrgang Interessierte können das Bewerbungsformular anfordern unter lehrgaenge@lassalle-haus.org.



Der Bewerbungseingang wird schriftlich bestätigt. Darauf folgt das Aufnahmeverfahren. Siehe Seite 5.

Bewerbungsfrist

Montag, 31. März 2025
Spätestens Ende Juli 2025 wird der Aufnahmeentscheid für Teil II gefällt und mitgeteilt.

Lehrgangskosten

Gesamtkosten Aufnahmeverfahren
CHF 400

Gesamtkosten Lehrgang

«Leitung von Exerzitien im Alltag» (Teil I und II)
CHF 9 100 Zertifikatsstufe
CHF 10 300 DAS-Abschluss
zzgl. 24 Übernachtungen
(Lehrgangsmodule Teil II)

Gesamtkosten Lehrgang

«Leitung von geschlossenen Exerzitien und Geistliche Begleitung» (Teil I, II und III)
CHF 13 900 Zertifikatsstufe
CHF 15 800 MAS-Abschluss
zzgl. 76 Übernachtungen
(Teil II und Teil III, 30-tägige Exerzitien und Exerzitien unter Supervision)

Kosten Übernachtung und Verpflegung

Alle Lehrgangskosten verstehen sich exklusive Kost und Logis. Diese sind am jeweiligen Ausbildungsort direkt zu begleichen. Die Tagessätze sind wie folgt:

Lassalle-Haus

CHF 125 bis 155 pro Nacht inkl. Vollpension

Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

CHF 110 bis 125 pro Nacht inkl. Vollpension

Pensionspreise je nach Zimmerkategorie, Preisänderungen vorbehalten, Annullationsbedingungen gemäss AGBs des Ausbildungsortes.

Zahlungsmodus Lehrgangskosten

Die Elemente des Aufnahmeverfahrens sowie die 30-tägigen Exerzitien werden separat verrechnet. Die Lehrgangskosten für Teil II und III sind in Raten zahlbar.

Annullationsbedingungen

Bei Annullation nach dem 1. Modul von Teil II bzw. Teil III bleiben jeweils CHF 2000 fällig. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Bei Annullation der 30-tägigen Exerzitien gelten die üblichen AGBs des Lassalle-Hauses.

Möglichkeiten finanzieller Unterstützung

Uns stehen begrenzte finanzielle Mittel zur Ermässigung der Lehrgangskosten zur Verfügung. Falls Sie diese in Anspruch nehmen möchten, legen Sie bitte eine formlose Anfrage den Bewerbungsunterlagen bei.

Trägerschaft und Leitung

Verantwortung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung

Institut für ökumenische Studien der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz

Lehrgangsleitung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

- P. Bruno Brantschen SJ
(Leitung ökumenische Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkoordination Lehrgang)
- P. Wilfried Dettling SJ
- Elisabeth Fink-Schneider
- Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach
- Pfrn. Katharina Rilling

Studienleitung

- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Hallensleben (Präsidentin Studienleitung)
- P. Dr. Wilfried Dettling SJ
- PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ theol. Claudia Kohli Reichenbach
- Prof. Dr. Thomas Schumacher

Ausbildungsorte

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität,
Dialog und Verantwortung
CH-6313 Edlibach
T +41 41 757 14 14
lassalle-haus.org

Geistlich-diakonisches
Zentrum Riehen
Schützengasse 51
CH-4125 Riehen
T +41 61 645 45 45
diakonissen-riehen.ch

Universität Freiburg Schweiz
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg
T +41 26 300 74 10
unifr.ch/theo



Eine Institution der



JESUITEN
im Zentralraum



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Ihre Kontakte



Gesamtkoordination

P. Bruno Brantschen SJ
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
+41 41 757 14 45
bruno.brantschen@lassalle-haus.org



Präsidentin Studienleitung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Hallensleben
Universität Freiburg: Büro MIS 5243
Av. de l'Europe 20
1700 Fribourg
+41 26 300 74 10
barbara.hallensleben@unifr.ch



Anmeldung und Lehrgangsadministration

Nicole Schott
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
+41 41 757 14 43
lehrgaenge@lassalle-haus.org



Personenverzeichnis



P. Beat Altenbach SJ

Dr. sc. nat., dipl. theol., Exerzitienbegleiter, geistlicher Begleiter und Gefängnisseelsorger, Carouge/Genf



P. Bruno Brantschen SJ

lic. theol., Exerzitienleiter, geistlicher Begleiter und Supervisor in geistlicher Begleitung, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



P. Wilfried Dettling SJ

Dr. theol., Bildungsleitung, Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Elisabeth Fink-Schneider

Mag^a theol., M.A., Exerzitienleiterin, geistliche Begleiterin und Supervisorin in Geistlicher Begleitung, Dornbirn



Katharina Anna Fuchs

PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Diplom-Psychologin, ao. Professorin am Institut für Psychologie der Päpstlichen Universität Gregoriana, Rom



Pfrn. Christa Gerber

MDiv, MAS «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung», Gemeindepfarramt in Dägerlen (ZH)



Barbara Hallensleben

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, Lehrstuhl für Dogmatik und Theologie der Ökumene, Universität Freiburg Schweiz



P. Stefan Kiechle SJ

Dr. theol., Chefredaktor «Stimmen der Zeit», Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Frankfurt a. M.



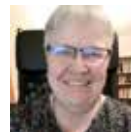
Sr. Igna Kramp CJ

Dr.ⁱⁿ phil, Dr.ⁱⁿ theol., MAS «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» Leiterin Entwicklungsbereichs Geistliche Prozessbegleitung im Bistum Fulda



Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach

PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ theol., Dozentin an der Universität Bern und Pfarrerin, Geistliche Begleiterin



Sylvia Laumen ktw

Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin, Katharina-Werk, Basel



Pfrn. Katharina Rilling

Leitung «Geistliche Begleitung und Fortbildung in den ersten Amtsjahren», Landeskirche in Württemberg, systemische Beraterin i. A., Stuttgart



P. Christian Rutishauser SJ

Prof. Dr., Christian M. Rutishauser SJ, Lehrstuhl für Judaistik und Theologie, Universität Luzern



Nicole Schott

Lehrgangadministration, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Hannah A. Schulz

Dr.ⁱⁿ Bildungs- und Soz.-Wiss., systemische Supervisorin, Coach und Therapeutin, Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin, Bensberg bei Köln



Sr. Johanna Schulenburg CJ

Dr.ⁱⁿ iur., dipl. theol., Noviziatsleiterin, Exerzitienleiterin, Kontemplationslehrerin und geistliche Begleiterin, Congregatio Jesu, Wien



Thomas Schumacher

Prof. Dr., Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Universität Freiburg Schweiz